



Eppertshäuser Wochenblatt

Erreicht jeden Haushalt
in Eppertshausen!

Druck und Verlag: Druckerei & Verlag Markus Reichert - Ostring 9a - 63762 Großostheim - Telefon 06026/600060 - Telefax 06026/3777

Erscheint wöchentlich donnerstags

E-Mail: eppertshausen@druckerei-reichert.de

38. Jahrgang

Nr. 6

6. Februar 2025

Mitteilungen des Bürgermeisters

Liebe Eppertshäuserinnen,
und Eppertshäuser,

seit vielen Jahren gedenkt die Gemeinde Eppertshausen gemeinsam mit der Evangelischen Friedensgemeinde und der Katholischen Pfarrgemeinde St. Sebastian am Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust Ihrer ehemaligen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Uns ging es bei der diesjährigen Gedenkveranstaltung im „Haus der Vereine“ darum, mit einem aktuellen Bezug eine lebendige Kultur des Nachdenkens zu schaffen und zu erhalten. Mit Herrn Yannick Haap von Makkabi Deutschland e.V. konnten wir für diesen Abend einen Referenten gewinnen, der es sehr eindrücklich verstand, nicht nur das vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ geförderte Projekt „Zusammen 1 – Für das was uns verbindet“ zu präsentieren, sondern den rund 60 Gästen auch einen Einblick in die Geschichte und die Zielsetzungen der jüdischen Sportvereine in Deutschland zu vermitteln.



Antisemitismus offenbart sich insbesondere im „Brennglas Sport“ immer wieder in verbaler, visueller oder physischer Diskriminierung. Insbesondere im Kontext des Fußballs werden antisemitische Verhaltensweisen teils widerspruchslos geduldet, gar nicht erst erkannt, oder nicht an die vorhandenen Meldestellen übermittelt. Mit aktuellen Videos betroffener Personen konnte Yannick Haap die Zuhörerinnen und Zuhörer mit erschreckenden und verstörenden antisemitischen Aussagen gegenüber Sportlerinnen und Sportlern über das Ausmaß des wieder aufflammenden Antisemitismus in Deutschland konfrontieren. Bei jedem 500 Fußballspiel in Deutschland kommt es zu im Spielbericht festgehaltenen Vorfällen im Bereich Antisemitismus oder Diskriminierung – bei 90.000 Spielen an einem Wochenende kommt es somit Woche für Woche zu fast 200 Vorfällen. Und das ist nur die Spitze des Eisbergs, der deutlich größere Teil der Vorfälle wird nicht festgehalten und kommt so nicht an die Öffentlichkeit. Dabei liegt der Anteil der jüdischen Sportlerinnen bei Makkabi gerade einmal bei 30% - Juden, Christen, Moslems, Hindus, Atheisten trainieren gemeinsam, spielen gemeinsam und geben so Zeugnis von Integration und Inklusion für unsere Gesellschaft. Auch die vielen im Anschluss an

Pietät Neiß

Jahnstraße 12, Eppertshausen, Tel: 0152/33638671

die Präsentation gestellten Fragen und die sehr interessanten Wortbeiträge aus den Reihen der Zuhörer zeigten, dass die Veranstalter mit dem Thema und dem Referenten einen passenden Rahmen für den Gedenktag schaffen konnten. Schön wäre es gewesen, wenn die über den Fußballkreis eingeladenen Vereine unserer Region die Möglichkeit ergriffen hätten, sich aus erster Hand über den Themenkomplex „Antisemitismus“ zu informieren. Denn dieses Thema betrifft uns Alle, wir haben das als Gesellschaft viel zu lange ausgehalten und gehofft, dass es schon irgendwann gut sein wird. Aber die aktuelle Entwicklung zeigt uns deutlich: Nie wieder ist jetzt!

Foto: Gemeinde Eppertshausen

Ihr Bürgermeister Carsten Helfmann

Mitteilungen der Verwaltung

Sterbefall:

Die Bestattung des am 31.01.2025 in Rödermark verstorbenen **Herrn Georg Schwab**, zuletzt wohnhaft in der Zwickauer Straße 2, Rödermark findet am Dienstag, 11.02.2025 um 14:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in der Babenhäuser Straße statt.

Apotheken-Notdienst Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notdienst-Rufnummer: 01801 / 55 57 77 93 17

Er beginnt um 9.00 Uhr und endet um 9.00 Uhr des folgenden Tages.

- 06.02.2025 **Alexander Apotheke**, 64823 Groß-Umstadt, Realschulstr. 11, Tel. 06078/4326
- 07.02.2025 **Pauly von Buttler Apotheke**, 63110 Rodgau, Feldstraße 46, Tel. 06106 / 6668870
- 08.02.2025 **St. Georgs Apotheke**, 64839 Münster, Altheimer Str. 7, Tel. 06071/3 11 86
- 09.02.2025 **Delphin Apotheke**, 64823 Groß-Umstadt, Marie-Curie-Straße1-3, Tel. 06078 / 9307620
- 10.02.2025 **Valentin-Apotheke**, 64859 Eppertshausen, Friedhofstr. 8, Tel. 06071/3 14 58
- 11.02.2025 **Brunnen-Apotheke**, 64807 Dieburg, Frankfurter Str. 26, Tel. 06071/2 39 15
- 12.02.2025 **Breidert-Apotheke**, 63322 Rödermark (Ober-Roden), Breidertring 2 A, Tel. 06074/9 82 18
- 13.02.2025 **Apotheke im Kaufland**, 63322 Rödermark, Ober-Rodener-Str. 13-15, Tel.: 06074/7284088



Kranken-, Alten-, Familienpflege, Beratung
im häuslichen Bereich.

ÖKUMENISCHE SOZIALSTATION

DIEBURG - GROSS-ZIMMERN - MÜNSTER

Telefon 0 60 71 / 3 06 80 - Fax 30 68 20

Beratung während der Bürozeiten und nach Vereinbarung.



AMBULANTER PFLEGEDIENST - TELEFON 30 70 - 0
Heymanns & Schneider - MÜNSTER - Auf der Beune 2

Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der Sprechzeiten

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist hessenweit einheitlich
unter folgender Telefon-Nummer erreichbar: **116 117**

Die Bereitschaftsdienstzentrale am Krankenhaus

Groß-Umstadt, Krankenhausstraße 11 ist wie folgt besetzt:

**Mo, Di, Do 19.00 bis 24.00 Uhr - Mi 14.00 bis 24.00 Uhr
Fr, Sa, So, Feiertag durchgehend von Fr 14.00 bis Mo 7.00 Uhr**

In lebensbedrohlichen Notfällen wählen Sie die **112**

Notfallvertretungsdienst der Zahnärzte in Dieburg, Nord u. Süd

**Sprechzeiten: An Samstagen, Sonn- u. Feiertagen von 10-12 Uhr
und 16-18 Uhr, freitags von 16-18 Uhr**

Dienstbereitschaft: von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr, an
einzelnen Feiertagen von 8.00 Uhr bis zum anderen Morgen 8.00 Uhr;
mittwochs von 18.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr.

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst für den Bereich

Dieburg kann unter der Servicenummer 01805 / 6070 11

**telefonisch erfragt werden. Diese Nummer ist gebührenpflichtig,
aus dem deutschen Festnetz kostet der Anruf 14 Cent/Minute
und aus dem Mobilfunknetz max. 42 Cent/Minute.**

Auf Initiative des Gesundheitsamtes ist für die Menschen im Landkreis
ein psychiatrischer Notdienst eingerichtet worden, der außerhalb der
üblichen Dienstzeiten von Behörden und Beratungsstellen bei akuten
Krisen Hilfe anbietet.

Psychiatrischer Notdienst für den Landkreis Darmstadt-Die-
burg: Tel. 061 51 / 1594900 erreichbar Freitag, Samstag, Sonntag
und an Feiertagen von 18 bis 23 Uhr



Katholische Pfarrgemeinden St. Sebastian Eppertshausen St. Michael Münster

Gottesdienstordnung Februar 2025

Freitag, 7. Februar 2025 Herz-Jesu-Freitag
16:00 Uhr Kirche St. Sebastian, **Eppertshausen**
Eucharistische Anbetung

Samstag, 8. Februar 2025
Samstag der 4. Woche im Jahreskreis
18:00 Uhr Friedhofskapelle, **Münster**
Kollekte für die Aufgaben der Caritas
Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Sonntag, 9. Februar 2025 - 5. Sonntag im Jahreskreis
10:00 Uhr Kirche St. Sebastian, **Eppertshausen**
Kollekte für die Aufgaben der Caritas
Eucharistiefeier

10:00 Uhr Haus Sebastian, **Eppertshausen**
Kinderwortgottesdienst
10:00 Uhr Seniorenzentrum St Hildegard, **Eppertshausen**
Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

**Dienstag, 11. Februar 2025 Gedenktag
Unserer Lieben Frau in Lourdes**
9:00 Uhr Michaelsaltar, St. Michael, **Münster** - Eucharistiefeier
für † Katharina u. † Oskar Váth und leb. u. † Angehörige
für † Josef Geiger,
für † Renate Reuter, lebende und † Angehörige,
für † Heide Franz, lebende und † Angehörige,
für † Eheleute Anna u. Heinrich Kreher und Angehörige,
für † Eheleute Katharina u. Adam Grimm und Angehörige,
für † Karl Grimm, Eltern, Schwiegereltern & Angehörige

Mittwoch, 12. Februar 2025
Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis
9:00 Uhr Valentinuskapelle, **Eppertshausen** - Wort-Gottes-Feier
19:00 Uhr Michaelsaltar, St. Michael, **Münster**
Geschenkte Zeit: „Rosenkranzandacht“

Freitag, 14. Februar 2025 Hl. Cyrill, Mönch, u. hl. Methodius
9:00 Uhr Valentinuskapelle, **Eppertshausen** - Eucharistiefeier
für † Valentin Freund mit dem Kirchenchor St. Valentin
16:00 Uhr Kirche St. Sebastian, **Eppertshausen**
Eucharistische Anbetung

Samstag, 15. Februar 2025
Samstag der 5. Woche im Jahreskreis
18:00 Uhr Friedhofskapelle, **Münster** - Eucharistiefeier
für † Georg Pfeifer und
die Verstorbenen der Familien Pfeifer u. Vogel
für † Herman u. † Agnes Hengstebeck und Angehörige
für lebende u. † der Familie Dlugosch

Sonntag, 16. Februar 2025 - 6. Sonntag im Jahreskreis
10:00 Uhr Kirche St. Sebastian, Eppertshausen
Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Kirchen so festlich ge-
schmückt haben, an diejenigen, die Krippen und Weihnachtsbäume
aufgestellt haben, sowie an die Chöre und Chorleiter. Ein besonderer
Dank gilt den Organistinnen und Organisten, den Küsterinnen und Kü-
stern, den Ministrantinnen und Ministranten und allen, die die Gottes-
dienste mit vorbereitet haben. Auch allen, die sich in der Pfarrgemein-
de engagieren und ihre Zeit und Fähigkeiten einbringen, möchten wir
unseren Dank aussprechen. Dadurch ist das gemeinschaftliche Leben
in unseren Gemeinden erst möglich.

Patrozinium in Eppertshausen

Die Pfarrgemeinde Eppertshausen feiert das Fest des Hl. Valentin in
der Valentinuskapelle am Freitag, 14. Februar mit einer Eucharistie-
feier um 9:00 Uhr. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst vom
Kirchenchor St. Valentin.

**Geschenkte Zeit mittwochs um 19:00 Uhr am Michaelsaltar in
Münster - 12. Februar:** Rosenkranzandacht
Liebe Gemeinde, das Team der „Geschenkten Zeit“ sucht neue Leute,
die Lust haben 3-4 Abende im Jahr zu übernehmen. Bitte melden bei
Fr. Schindler-Christe: pastoral@stmichael-muenster.de

Kinder- und Familiengottesdienste sonntags um 10:00 Uhr
9. Februar: Kindergottesdienst im Haus St. Sebastian in Eppertsh.
Liebe Gemeinden, das Team vom Kindergottesdienstkreis sucht Inte-
ressierte, die Lust haben neu einzusteigen. Wir würden uns sehr darü-
ber freuen. Bitte melden bei Frau Schindler-Christe:
pastoral@stmichael-muenster.de

Kappenabend der Kolpingsfamilie Dieburg

Am Freitag, 07.02.2025 veranstaltet unsere Kolpingsfamilie Dieburg
einen Kappenabend im Pater-Delp-Haus, zu dem wir herzlich eingela-
den sind. Es wird ein kleines fastnachtliches Programm zusammenge-
stellt, für Musik, Speisen und Getränke ist auch gesorgt. Beginn ist um
19.11 Uhr. Meldet Euch hierzu gerne an unter
anmeldung@kolping-eppertshausen.de

Seniorenclub Termine Eppertshausen

Der Seniorenclub trifft sich Im Seniorenzentrum St. Hildegard, Am Ab-
teiwald 9, in Eppertshausen am Mittwoch, 12.02. um 14:30 Uhr zum
Spielnachmittag. Sollte ein Fahrdienst gewünscht sein, bitte bei Herrn
Neubecker melden: Tel.-Nr. 06071 / 393 762 oder 0170 / 864 2078.

Kath. Pfarrgemeinde St. Sebastian,

Schulstraße 2, 64859 Eppertshausen

Pfarrsekretärin K. Murmann, Telefon: 0 60 71 / 3 15 00

Telefax: 0 60 71 / 61 21 26

eMail: pfarrbuero@stsebastian-eppertshausen.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Montag 17.30-18.30 Uhr
Mittwoch und Freitag 10.00-12.30 Uhr

Gemeindereferentin C. Schöning, Telefon: 06071 / 3 05 50 27

eMail: claudia.schoening@gmx.net

Homepage: [https://bistummainz.de/pastoralraum/bachgau/
pfarrgemeinden/Eppertshausen/start/](https://bistummainz.de/pastoralraum/bachgau/pfarrgemeinden/Eppertshausen/start/)

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde St. Sebastian
DE35 3706 0193 4007 3440 02

Kath. Pfarrgemeinde St. Michael,

Frankfurter Straße 31, 64839 Münster

Pfarrsekretärin Marina Straszewski, Telefon: 0 60 71 / 3 13 13

Telefax: 0 60 71 / 63 02 26, eMail: pfarrei@stmichael-muenster.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag 8.00-12.00 Uhr und 13.30-15.00 Uhr

Donnerstag 8.00-12.00 Uhr und 13.30-16.00 Uhr

Freitag 8.00-12.00 Uhr

Gemeindereferentin R. Schindler-Christe, Telefon: 06071 / 3 13 13

eMail: pastoral@stmichael-muenster.de

Homepage: [https://bistummainz.de/pastoralraum/bachgau/
pfarrgemeinden/Muenster/start/](https://bistummainz.de/pastoralraum/bachgau/pfarrgemeinden/Muenster/start/)

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde St. Michael
DE03 3706 0193 4000 6830 06

Pfarrer Alexander Vogl, Telefon: 06071/881 640

Pfarrvikar Bernhard Schüpke, Telefon: 06071/31313

Meßdienerplan

Samstag, den 08.02.2025

18:00 Uhr Weihrauch: Sebastian Groh, Thekla Hecker
Kreuz: Dominik Hinze
Altar: Anna Greulich, Celine Schindler
Kollekte: Adriano Ribeiro Quissua, Kian Wolf

Samstag, den 15.02.2025

18:00 Uhr Weihrauch: Verena Weitsch, Daniel Kallendorf
Kreuz: Manuel Wanke
Altar: Valentina Herd, Lucia Berner
Kollekte: Sofia Hotz, Valeria de Luca



Evangelische Friedensgemeinde
Eppertshausen

Kirchl. Nachrichten vom 07.02.2025 – 14.02.2025

Gottesdienste: Sonntag, 09.02.2025

17.00 Uhr Segnungsgottesdienst mit Pfr. J. Opfermann
Die Kollekte ist für Stiftungsfonds DiaDem und Diakids bestimmt.

Termine: Freitag, 07.02.2025

10.00 Uhr Ev. Gottesdienst im Seniorenzentrum Eppertshausen

Montag, 10.02.2025, 10.30-11.45 Uhr Singen in Gemeinschaft

16.00-17.00 Uhr Krabbelgruppe "Minis" Jahrgang 2021/2022

Ansprechpartnerin Frau Kret (kretdaniela@gmail.com)

20.00-21.15 Uhr Gesangsgruppe "Melelani" im ev. Gemeindehaus

Dienstag, 11.02.2025

10.00-11.00 Uhr Krabbelgruppe "Konfetti" Jahrgang 2023/2024

Ansprechpartnerin Frau Ries (familieriesepp@gmail.com)

15.30-17.00 Uhr Konfi-Unterricht in Altheim

Mittwoch, 12.02.2025, 15.45-16.45 Uhr Wirbelsäulengymnastik I

17.00-18.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik I

Freitag, 14.02.2025

16.00-18.00 Uhr Strick- & Häkelcafé "Komme was Wolle.." im Ev. Gemeindehaus

Vorschau: Samstag, 15.02.2025, 9.00-13.00 Uhr Konfitag in Altheim

Sonntag, 16.02.2025, 9.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 17.02.2025

16.00-17.00 Uhr Krabbelgruppe "Minis" Jahrgang 2021/2022

Ansprechpartnerin Frau Kret (kretdaniela@gmail.com)

20.00-21.15 Uhr Gesangsgruppe "Melelani" im ev. Gemeindehaus

Dienstag, 18.02.2025

10.00-11.00 Uhr Krabbelgruppe "Konfetti" Jahrgang 2023/2024

Ansprechpartnerin Frau Ries (familieriesepp@gmail.com)

15.30-17.00 Uhr Konfi-Unterricht in Altheim

Mittwoch, 19.02.2025, 15.45-16.45 Uhr Wirbelsäulengymnastik I

17.00-18.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik II

Ev. Gemeindebüro Eppertshausen, Münster, Altheim und Harpertshausen:

Das Gemeindebüro der Ev. Friedensgemeinde Eppertshausen ist im gemeinsamen Gemeindebüro in Münster zu erreichen:

Telefon: 06071-31311

Mail: friedensgemeinde.eppertshausen@ekhn.de

Postanschrift: Ev. Friedensgemeinde Eppertshausen, Pestalozzistraße 8, 64839 Münster.

Internet-Auftritt: <https://friedensgemeinde-eppertshausen.ekhn.de>

Öffnungszeiten in Münster: Dienstag bis Freitag 10.00-12.00 Uhr sowie Montag und Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr. Sollte das Büro nicht besetzt sein, ist ein Anrufbeantworter eingeschaltet.

Bestattungen und Seelsorge

Bitte wenden Sie sich an Pfarrer Johannes Opfermann Tel. 06071-303886 oder Mail johannes.opfermann@ekhn.de

Seelsorge- und Hospizarbeit

Die Seelsorge- und Hospizarbeit Eppertshausen begleitet Sie auf schwierigen Wegen (Krankheitsbesuche, Begleitung am Ende des Lebens, Trauerarbeit oder auch nur für ein Gespräch). Kontakt: Sueli Küpper-Tetzl Telefon 06071-612751

Notfallseelsorge Darmstadt-Dieburg

Ansprechpartnerin für die evangelische und katholische Kirchengemeinde in Eppertshausen ist für die Notfallseelsorge: Kornelia Schuler, Tel. 0160-4755181.

Geburtstagsbesuche

Der Besuchsdienst überbringt die Glückwünsche persönlich, schriftlich oder telefonisch.

Newsletter Friedensgemeinde: Wollen Sie künftig unsere kirchlichen Nachrichten und Infos über unsere Veranstaltungen direkt per mail bekommen? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter Friedensgemeinde“ an:

Friedensgemeinde.eppertshausen@ekhn.de

Bestattungen Rudi Kreher

Inh. Christina Kreher

Bestattungsvorsorge

In schweren Stunden sind wir für Sie da.

einfühlbar - zuverlässig - diskret - kostengünstig

Erd-, Feuer- und Seebestattungen - Überführungen
Bestattungen in der Natur

Erladigung der Formalitäten - Sarglager

Ausschmücken der Trauerhalle

Trauerdrucksachen & Blumenschmuck

Eigener Abschiedsraum

Wir beraten Sie gerne, sprechen Sie uns an.

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.schreinerei-bestattungen-kreher.de

Pestalozzistr. 4 an der Ev. Kirche - 64839 Münster - **Tel. 33505**

Tag und Nacht dienstbereit für alle Friedhöfe



Rudi Kreher
geprüfter
Bestatter &
Schreinermeister



Christina Kreher
geprüfte
Bestattungsfachkraft

06071

Tel. 33505



Gesangverein Germania 1890 e.V.
Eppertshausen

Seniorenstammtisch:

Das nächste Treffen findet am Donnerstag, den 6. April, im „Restorante Toscana“ bei der Victoria Urberach statt. Beginn: 17.00 Uhr. Alle sind, wie immer, sehr herzlich eingeladen.

Chorproben:

Die nächsten turnusmäßigen Chorproben finden am kommenden Montag, den 10. Februar im Vereinslokal statt. Beginn: Ensemble Musica: 19.00 Uhr, Männerchor: 20.00 Uhr. Im diesjährigen Jubiläumsjahr finden diverse gesangliche Veranstaltungen statt. Für diese werden bereits jetzt die Literatur einstudiert. Es ist deshalb von größter Wichtigkeit, dass die Aktiven in den nächsten Monaten regelmäßig die Chorproben besuchen. Männer, die gerne singen, sind alle recht herzlich eingeladen mitzuwirken. Wir würden uns über jeden Neuzugang sehr freuen.

Ordentliche Mitgliederversammlung:

Satzungsgemäß gibt der Vorstand bekannt, dass die diesjährige "Ordentliche Mitgliederversammlung" am Samstag, den 8. März, um 19.00 Uhr in der TAV-Halle stattfindet.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des 1. Rechners
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Wahl des Versammlungsleiters
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Vorhaben des Vereins auf gesanglicher Ebene im Jahre 2025
9. Vorhaben des Vereins auf gesellschaftlicher Ebene im Jahr 2025
10. Beschlussfassung über eingereichte Anträge
11. Verschiedenes.

Anträge können bis zum 22. Februar schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Terminkalender:

Montag, den 17. Februar - turnusmäßige Chorproben-

Montag, den 24. Februar - turnusmäßige Chorproben-

Montag, den 03. März - Närrische Singstunde im Vereinslokal



WÜRFELCLUB ALFA HALA
F.V.E. 1920

Ergebnisse 5. Spieltag 2025:

Er hat es nicht verlernt. „Profi-Bosse“ Hans feierte nach langer, langer Pause seinen viel umjubelten ersten Tagessieg.

Weitere Platzierungen:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 2. Platz: „Wäscher“ Werner | 3. Platz: „Fuzzi“ Emil |
| 4. Platz: „Doodegräwer“ Sepp | 5. Platz: „Mia-san-mia“ Dieter |
| 6. Platz: „Fipser“ Reinhard | 7. Platz: „Titsch“ Hans |
| 8. Platz: „Beedleheimer“ Hasan | 9. Platz: „Mariechen“ Klaus |
| 10. Platz: „Krollekopp“ Alfred | 11. Platz: „Heino“ Hubert |

Annahmeschluss für Vereinsnachrichten: Montag, 16.00 Uhr

Settchesball 2025: Settchen on Fire!

Am 2. März ab 19:33 Uhr heißt es wieder „Fastnachtssonntag Settchesball, Eppertshausen Bürgerhall!“ Beim diesjährigen Settchesball geht es heiß her: Die Settchen sind on Fire! Unter diesem Motto heizt die Lieblingsband und DJ VIM – bekannt aus Planet Radio – so richtig ein und sorgen mit abwechslungsreichen Partyhits dafür, dass die Hütte brennt. Neben dem – heiß ersehnten – Auftritt der Settchen, wollen wir bis in die frühen Morgenstunden die Funken sprühen lassen und mit einer Auswahl an verschiedenen Durstlöschern den traditionsreichsten Maskenball Südhessens feiern. Ob als Flamme oder Feuerwehr, heiß wie Frittenfett oder Cool as Ice – Hauptsache im Kostüm. Also fackelt nicht lange, begeben euch in Alarmbereitschaft und lasst uns mal so richtig einheizen! Tickets gibt es online unter www.settchesball.de, bei den Settchen oder im Geschäftshaus Sperrl in Eppertshausen.

Jahrgang 50/51 Eppertshausen

Erinnerung an unser nächstes Treffen am **Dienstag, 11. Februar**, ab 17.00 Uhr in der Gaststätte Adebar.

Seniorenhilfe Eppertshausen e.V.

Die Seniorenhilfe lädt wieder zum Spielenachmittag ein. Am Donnerstag den 20.02.2025 um 15:00 Uhr findet unser nächster Spielenachmittag im Seniorenwohnhaus Willy-Brandt-Str. 6-8 statt. Wir laden dazu alle recht herzlich ein, die Freude am Spielen und geselligen Zusammensein haben. Frau Wagner freut sich über viele Besucher/innen und eine rege Beteiligung.

Odenwaldklub Eppertshausen

OWK unterwegs auf dem Hasenstab-Weg im Spessart

Auf den Spuren des Spessarters Erzwilddiebs Johann Adam Hasenstab. Hasenstab - auch Hannadel genannt - wurde 1716 in Rothenbuch geboren. Der OWK-Eppertshausen erwandert am Sonntag, den 09.02.2025, den ersten Streckenabschnitt von Heimbuchenthal über Weibersbrunn nach Rothenbuch. Angeboten werden wieder zwei Wanderungen von ca. 10 km und 16 km mit unterschiedlichen Anforderungen an Höhenmeter. Mittagsrast ist für beide Gruppen im Restaurant Jägerhof in Weibersbrunn. Bitte bei der Anmeldung Euren Essenswunsch angeben. Die Kurz-Speisekarte vom Restaurant ist auf der Homepage hinterlegt. Die Abfahrt mit dem Bus erfolgt um 9:00 Uhr auf dem Franz-Gruber-Platz Eppertshausen, vor dem Eingang zum Rathaus. Die Rückfahrt ist für ca. 16.30 Uhr geplant. Für Mitglieder betragen die Fahrtkosten 16 EUR und 24 EUR für Nichtmitglieder. Anmeldungen zu dieser Wanderung nehmen Peter Noll (Tel. 06071 391855), Bernhard und Maria Kraus (Tel. 06071 34681) und Jutta Bereiter (Tel. 0157 83098804) gerne entgegen. Nähere Informationen zu dieser Wanderung sind ebenfalls auf unsere Homepage www.owk-eppertshausen.de hinterlegt. Gäste sind natürlich, wie bei all unseren Wanderungen, herzlich willkommen.

LÖWE
Fenster & Türen
Direkt vom Hersteller
Qualität seit 1898

Das Beste wählen!



www.loewe-fenster.de

Fenster + Türen

LÖWE Fenster Löffler GmbH
in Kleinwallstadt
und Rödermark

Wir halten unsere Versprechen.



Tierschutzverein Babenhausen/Münster e.V.

Tierheim Babenhausen

Beate Balzer - 1. Vorsitzende - Außerhalb 41
64832 Babenhausen - Tel/Fax: 06073/64299

Kora, geb. 01.01.2017 | weiblich, kastriert | Mischling | Herkunftsland: Rumänien, gechipt, geimpft



Kora ist eine ruhige und liebe Hündin, die jedem Ärger und jeder Rangelei im Rudel lieber aus dem Weg geht. Sie ist noch unsicher im Umgang mit Menschen. Mittlerweile freut sie sich auf direkte Ansprache von uns und genießt jede Streicheleinheit. Das Anleinen und Geschirr anziehen zum Gassi gehen macht ihr noch etwas Angst, sie läuft dann aber doch recht

gut mit. Für Kora wünschen wir uns liebe und verantwortungsvolle Menschen, die bereit sind mit viel Geduld und Verständnis Kora an ihr neues Leben als Familienhund zu gewöhnen.



Fußballverein Eppertshausen 1920 e.V.

Aktive Mannschaften

Die weiteren Vorbereitungsspiele:

So., 9.2. - 13.00 Uhr: FVE 1b - TSV Richen

So., 9.2. - 15.00 Uhr: FVE 1a - FC Viktoria Schaaheim

Do., 13.2. - 19.30 Uhr: FVE 1b - SG Ueberau

Jugendabteilung FV Eppertshausen

Hallenmasters 2025 Jugendabteilung FV Eppertshausen

Mit vier weiteren Hallenturnieren haben die Verantwortlichen der Jugendabteilung des FVE auch das zweite Hallenturnierwochenende erfolgreich hinter sich gebracht. Das Team um Jugendleiter Florian Kellenberger konnte dazu 32 Mannschaften mit mehr als 300 Spielerinnen und Spielern begrüßen, die durch die Eltern der ausrichtenden FVE-Mannschaften unter der Regie von Melanie Kuczewski liebevoll gepflegt wurden.

Am Samstagvormittag standen sich dabei 8 F2-Jugendmannschaften des Jahrgangs 2017 zu Ihrem Masters-Turnier in der Sporthalle gegenüber. Für viele der Spielerinnen und Spieler war es das erste Hallenturnier, aber es war gleich zu sehen, wieviel die Kids in den 1-2 Jahren schon gelernt haben und die Zuschauerinnen und Zuschauer hatten viel Spaß bei vier Stunden Jugendfußball. Nach 28 Partien stand dann der JFV Seligenstadt als Hallenmaster 2025 fest. Knapp dahinter belegten die Mannschaften vom FC Erlensee und der SpVgg. Oberrad punktgleich mit dem Turniersieger die Plätze 2 und 3. Für die beiden FVE-Mannschaften war an diesem Tag leider noch nichts zu holen, sie belegten die Plätze 7 und 8.



Am Nachmittag kämpften dann die F1-Mannschaften (Jahrgang 2016) um den Turniersieg in Ihrer Altersklasse. Auch hier tummelten sich 8 Mannschaften 4 Stunden mit viel Spaß in der Sporthalle und zeigten tollen Kinderfußball. Hier setzte sich am Ende das Team der SpVgg Oberrad durch und holte sich souverän den Turniersieg vor dem TV Rembrücken und dem SV Groß-Bieberau. Unsere F1 kam in den sieben Spielen zu drei Unentschieden, hätte man eines der Spiele gewonnen, hätte man Platz 5 belegt, so reichte es am Ende nur für Platz 8.

Foto: FVE Jugendabteilung

Weiter ging es Sonntag mit den E2-Jugendmannschaften des Jahrgangs 2015. Mit Mannschaften aus den Fußballkreisen Frankfurt, Darmstadt, Odenwald und Dieburg war das Turnier sehr gut besetzt – leider führte die unterschiedliche Handhabung der FairPlay-Regelung in den einzelnen Fußballkreisen vor den Halbfinals zu un schönen Diskussionen, die darin gipfelten, dass eine Mannschaft mit Abbruch des Turniers drohte, wenn wir keinen Schiedsrichter benennen. Es ist immer wieder schade, dass einzelne Trainer (und Eltern) den Sinn der FairPlay-Regelung nicht erkennen bzw. nur ein FairPlay einfordern, wenn es der eigenen Mannschaft dient. Schlussendlich konnte das Turnier dann aber ohne Zwischenfälle zu Ende gespielt werden und fand mit den Jungs und Mädels der SpVgg Oberrad mit einem 3:0 im Finale gegen die SG Arheilgen den verdienten Sieger. Unser E2 verpasste die Qualifikation für das Halbfinale und erreichte am Ende den 6. Platz.

Leider setzten sich die FairPlay-Probleme beim Turnier der E1-Mannschaften am Nachmittag fort. Der Jugendvorstand wird sich deshalb in den kommenden Tagen Gedanken machen, ob es überhaupt noch Sinn macht, Hallenturniere für diese Altersklasse unter FairPlay-Bedingungen anzubieten. Der Turniersieg ging in diesem Jahr an den Karbener SV, der sich im Siebenmeterschießen gegen die Sportfreunde Oberau knapp aber verdient den größten Pokal sichern konnte. Für die beiden E-Jugendmannschaften des FVE reichte es auch in dieser Altersklasse leider nur für die Plätze 7 und 8.

Damengymnastik:

Am Donnerstag, 6.2.25 ist von 18.45 bis 19.45 Uhr Gymnastik in der Sporthalle. Sportbegeisterte Damen dürfen gerne zum Schnuppertraining vorbei kommen.



Turn-Athletik-Verein 1890 e.V. Eppertshausen

SPORTANGEBOT - Leichtathletik

Mittwochs: ab 1. Klasse 16.00 - 17.30 Uhr im Sportzentrum

Freitags: 15.30 - 17.00 Uhr für alle ab 1. Klasse im Sportzentrum
Die Leichtathletikabteilung sucht dich!

Die Leichtathletikabteilung des TAV Eppertshausen sucht einen Trainer oder Trainerin für Kinder und Jugendliche ab 6 bis 16 Jahren. Hast du Interesse in unserem kleinen Team mitzumachen, melde dich bitte unter der Mailadresse: leichtathletik@tav-eppertshausen.de Silvia Grewenig wird dir gerne weitere Infos geben. Solltest du keine Trainerlizenz haben, kannst du sie bei uns erwerben. Wir freuen uns auf dich.

Walking

Donnerstags um 18.30 Uhr ab Babenhäuser/Ecke Brückenstraße. Die Strecke beträgt 5 km. Bei Regen entfällt das Training.

Turnen/Gymnastik/Tanz

Eltern-Kind-Turnen in der Bürgerhalle

Mittwochs 15.00 - 16.00 Uhr Gruppe 1

Mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr Gruppe 2

Kinderturnen 3 - 4 Jahre in der Bürgerhalle

Mittwochs 17.00 - 17.45 Uhr

Kinderturnen 5 - 6 Jahre in der Sporthalle

Mittwochs 16.30 - 17.15 Uhr

NEU - Mädchenturnen 1.-4. Klasse

in der Sporthalle im Sportzentrum

Dienstags von 15.45 - 16.45 Uhr. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Einfach zum Probetraining gehen!

Grundschulkinder-Breitensport

Dienstags von 17.15 - 18.15 Uhr in der Bürgerhalle für Mädchen und Jungen. **Am 11.02.25 entfällt das Training. Die Halle ist leider belegt.**

Wettkampfgruppen Mädchen und Jungen, JugendturnerInnen, TurnerInnen: Bei Interesse wenden Sie sich gerne an die Abteilungsleitung: turnen@tav-eppertshausen.de

Tanzgruppe FitKids für Grundschulkinder

Dienstags von 17.30 - 18.30 Uhr im Sportzentrum

Fitness und Latin Dance

Ab 14.02.2025 freitags 19.00 bis 20.00 Uhr in der Sporthalle des Sportzentrums. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an ellen.dotterweich@web.de

Fitnessstraining und Bodystyling für Damen

Dienstags von 20 - 21 Uhr in der Sporthalle des Sportzentrums. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an soziales@tav-eppertshausen.de

Damengymnastik 60+

Dienstags von 16.15 - 17.15 Uhr in der Bürgerhalle.

Seniorengymnastik mit Sitzmöglichkeit

Dienstags 15.00 - 16.00 Uhr in der Bürgerhalle

Handball: D-Jugend, Jg. 2012-2014

Die Mädels der weiblichen D-Jugend (Jahrgang 2012-2014) der HSG EMU suchen noch Unterstützung. Du hast Lust auf tolle Teamkolleginnen und Bock auf Handball? Dann komm in unser Training. Trainingsort und Trainingszeit erfährst du unter jugend@hsg-emu.de oder unter 015141828910

E-Jugend, Jg. 2014/2015

Dienstags 17.45 - 19.15 Uhr, Gersprenzhalle in Münster

Donnerstags 17.30 - 19.00 Uhr Halle Urberach in Urberach

Minis Urberach, Jg. ab 2016

Dienstags 15.45 - 17.15 Uhr, Halle Urberach in Urberach

Minis Münster, Jg. ab 2016

Donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr, Gersprenzhalle in Münster

Ballschule für 3-6jährige

Dienstags 15.30 - 17.00 Uhr in der Sporthalle des Sportzentrums in Eppertshausen

Weitere Informationen unter ballschule@hsg-emu.de

Geschäftsstelle, Hüttenstraße 2, direkt an dem Bahnübergang.

Dienstags von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Aktuelle Informationen unter www.tav-eppertshausen.de

HSG Eppertshausen - Münster - Urberach

HSG EMU II - HSG Rodenstein ak II 29:27 (13:12)

Im Hinspiel noch mit vier Toren unterlegen, errang die HSG EMU II zum Rückrundenauftritt in der Bezirksklasse B West mit 29:27 einen verdienten Heimsieg gegen die HSG Rodenstein II.

Die Hausherrn aus Eppertshausen, Münster und Urberach waren sich der Stärken der Gäste bewusst und hatten sich viel vorgenommen. Und so kamen die EMUs auch gut ins Spiel, zeigten eine konsequente Abwehrleistung und sehenswerte herausgespielte Tore im Angriff. Jedoch anfänglich begleitet von einigen technischen Fehlern, die die Gäste aus Rodenstein wiederholt über schnelle Gegenstöße zu nutzen wussten (5:5, 12. Minute).

Zwar bekamen die Hausherrn ihre Fehlerquote schnell in den Griff und konnten nach vier Treffern in Folge eine beruhigende Führung

herausspielen, allerdings ging anschließend auch die Trefferquote zu sehends zurück, sodass trotz guter Chancengenerierung kein größerer Torabstand generiert werden konnte. Und so kam es wie so häufig, dass Rodenstein kurz vor der Pause mittels drei schneller Treffer den Anschluss wieder herstellte (13:12, Halbzeit).

Auch die zweite Hälfte startete mit einer ansprechenden Leistung der Handballer aus Eppertshausen, Münster und Urberach. Über druckvolles Angriffsspiel wurde die Führung schnell wieder ausgebaut (19:14, 37. Minute), woraufhin Rodenstein auf Manndeckung umstellte und den Spielfluss im EMU-Angriff spürbar hemmte. Verbunden mit einigen überzeugenden Rückraumtreffern gelang es Rodenstein das Spiel in der Folge wieder ausgeglichener zu gestalten (24:22, 50. Minute). Doch die EMUs zeigten Willensstärke, nutzten die sich ergebenden Räume wieder deutlich zielstrebig, kamen zu Torerfolgen über Mitte und Außen und sorgten so für die Vorentscheidung (29:24, 58. Minute). Sowohl in dieser Phase als auch schon in der ersten Halbzeit zeigten beide EMU-Torhüter eine ansprechende Leistung, entschärften teils klarste Torchancen und steuerten so ihren Anteil zum letztlich nicht gänzlich überzeugenden, aber dennoch verdienten Sieg der HSG EMU II bei.

Ein weiteres Lob (da zu oft unerwähnt und explizit von beiden Mannschaften attestiert) gilt dem Unparteiischen, der mit seiner stets einwandfreien und souveränen Spielführung zu einem gelungenen Handball-Nachmittag beitrug.

Für die HSG dabei: Patrick Roth, Philipp Dambacher; Alexander Groh (2), Jan-Philipp Stapp (3), Jan Fischer (7/4), Samuel Renner (1), Andreas Groh (3), Marcel Schlüter, Andreas Erter (4), Leon Roßkopf (4), Pad Böttcher, Kai Waldmann (2), Nico Pfeuffer (3), Yannik Matle

Ergebnisse vom Wochenende 01./02.02.2025

HSG Hörstein/Michelbach – EMU I 26:34

JSGwD Erbach/Odenwald – wD-Jugend 11:10

Wochenendvorschau Aktive 08./09.02.2025

Samstag, 08.02.2025

18:00 Uhr EMU II – HSG Bachgau III, Eppertshausen

Wochenendvorschau Jugend 08./09.02.2025

Samstag, 08.02.2025, 16:00 Uhr

E-Jugend ak II – mJSG Gr.-Zimmern/Dieburg aK II, Eppertshausen

Hoher Besuch in Eppertshausen

Kirchenpräsident aus Südafrika zu Gast in der Friedensgemeinde / Spendenübergabe an südafrikanische Partnergemeinde
EPPERTSHAUSEN – Es war ein besonderer Moment in der Evangelischen Friedensgemeinde Eppertshausen: Kirchenpräsident Lizwi Mtumtum von der Moravian Church South Africa hat die Friedensgemeinde besucht und an einem Gottesdienst teilgenommen. Sein Aufenthalt in Eppertshausen hatte sich im Anschluss an die internationale Partnerschaftskonsultation der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) im Hochtaunuskreis ergeben, wo Mitglieder aus allen Partnerkirchen und den Partnerschaftsausschüssen teilnahmen.

Spende für Kindergärten

Für die Friedensgemeinde war der Besuch eine besondere Gelegenheit, die Verbindung zu ihrer Partnergemeinde in Südafrika nahe Kapstadt weiter zu stärken. Sie hatte den kompletten Reinerlös ihres Gemeindefests im Mai für die Kindergärten der Moravian Church im District 3 – Cape Town South gesammelt. Nun konnte dieser Betrag offiziell übergeben werden. Ein Dankeschön geht auch an alle Eppertshäuser, die dies mit ihrem Besuch beim Fest möglich gemacht hatten. Uwe Müller, Vorsitzender des Partnerschaftsausschusses des Dekanats Vorderer Odenwald, und der Kirchenvorstand überreichten feierlich einen symbolischen Scheck von etwas über 600 Euro an Kirchenpräsident Mtumtum, der diesen stellvertretend entgegennahm und sich herzlich bedankte. Die Spende werde direkt den Kindern in den Kindergärten zugutekommen, sagte er und sah es als schönes Zeichen der Verbundenheit zwischen den Gemeinden, was die anwesenden Gemeindeglieder mit Applaus würdigten.

Ein Zeichen der engen Partnerschaft war an diesem Sonntag auch das Kanzelparament: Anstelle des weißen Tuchs, das an diesem Sonntag im Kirchenjahr üblich gewesen wäre, war das Emblem der Moravian Church zu sehen – ein weißes Lamm mit Siegesfahne.

Und ein weiteres Detail fiel auf: Mtumtum nahm während des Gottesdienstes nicht in der ersten Reihe Platz, sondern in einer eher hinteren am Rand. Ob dies ein organisatorisches Versehen oder eine bewusste Entscheidung war, blieb offen. Doch es entspricht einem zentralen Prinzip der Moravian Church, weniger Wert auf äußere Wirkung zu legen und stattdessen Demut und authentisches Handeln in den Mittelpunkt zu stellen.

Spannende Einblicke

Pfarrerin Margit Binz, zuständig für Ökumene und interreligiösen Dialog im Dekanat Vorderer Odenwald, führte durch den Gottesdienst, bei dem auch Abendmahl gefeiert wurde. Sie dolmetschte auch das Grußwort von Kirchenpräsident Mtumtum. Dieser gab spannende Einblicke in die Strukturen und aktuellen Entwicklungen der Moravian Church in Südafrika, die 87 Gemeinden mit rund 98.000 Mitgliedern umfasst. Die Kirche ist in zwei große Regionen unterteilt: die westliche Region mit Schwerpunkt in der Provinz Westkap, einschließlich Kap-

stadt, und die östliche Region in der Provinz Ostkap.

Mtumtum stellte Parallelen zur Situation in Deutschland her. Auch in Südafrika gibt es weniger Geistliche, die immer mehr Gemeinden betreuen müssen, während gleichzeitig die Zahl der Gottesdienstbesucher zurückgeht. Gerade auch die Jugendarbeit sei eine Herausforderung, weshalb die Moravian Church in Südafrika verstärkt auf praktische Hilfsangebote für Jugendliche setzte.

Klartext von der Kanzel

Pfarrerin Binz setzte in ihrer Predigt auch eine deutliche gesellschaftspolitische Botschaft. Sie kritisierte die jüngsten migrationspolitischen Vorstöße und betonte die Bedeutung von Mitmenschlichkeit und Solidarität. Dabei verwies sie indirekt auf das Motto „Für alle. Mit Herz und Verstand“ einer bundesweiten Kirchenkampagne zur Bundestagswahl am 23. Februar, die zur Wahlbeteiligung und zur Stärkung der Demokratie aufruft. Ein sichtbares Zeichen für diese Haltung hängt direkt vor der Friedensgemeinde: die EKHN-Flagge „Unser Kreuz hat alle Farben“ mit dem Schriftzug „Für Demokratie, Menschenwürde und eine offene Gesellschaft“.

Nach dem Gottesdienst nutzten viele Gemeindeglieder die Gelegenheit, mit Kirchenpräsident Mtumtum ins Gespräch zu kommen und mehr über die Entwicklungen in der Moravian Church zu erfahren. Dieser blieb sogar zum anschließenden Kirchcafé. Den Gottesdienst in seiner Heimat beschrieb Mtumtum als „lively“, mit viel Musik, Bewegung und aktiver Beteiligung der Gemeinde. Uwe Müller hatte dies in Foto-Vorträgen in Eppertshausen schon mehrfach eindrucksvoll geschildert. Auch Tanz spielt demnach eine zentrale Rolle in den südafrikanischen Gottesdiensten und trägt zu einer lebendigen, mitreißenden Atmosphäre bei.

Interessiert erkundigte sich Mtumtum auch nach den Angeboten für junge Gemeindeglieder in Eppertshausen. Er zeigte sich erfreut, als er hörte, dass trotz des Wegfalls des traditionellen Kindergottesdienstes Veranstaltungsformate mit Event-Charakter, wie die Kinderkirche, gut angenommen werden.

Eine Kirche, die verbindet: Von Europa bis Südafrika

Die Geschichte der Moravian Church hat eine besondere Bedeutung in der protestantischen Tradition.

Ihre Wurzeln reichen bis in das 15. Jahrhundert zurück, als sie aus der böhmischen Reformation hervorging – noch vor der Reformation Martin Luthers. Während der Gegenreformation wurden viele ihrer Anhänger verfolgt und flohen, was zur Gründung neuer Gemeinschaften in Europa, Afrika und Amerika führte. Besonders die Missionsarbeit der Moravian Church hat sie zu einer weltweit vernetzten Kirche gemacht. Heute setzt sie sich mit einem starken Fokus auf Bildung, soziale Gerechtigkeit und ökumenische Zusammenarbeit für eine lebendige christliche Gemeinschaft ein.



Ein feierlicher Moment: Der Kirchenvorstand überreicht den symbolischen Scheck an Kirchenpräsident Lizwi Mtumtum (2.v.re.). im Beisein von Pfarrerin Margit Binz (re.) Uwe Müller (3.v.li.), Vorsitzender des Partnerschaftsausschusses im Dekanat Vorderer Odenwald, hatte die Spendenverwendung angeregt und begleitet die Partnerschaft mit der Moravian Church.
Foto: Elfi Sussann



Liederkranz Frohsinn 1879 Eppertshausen

Männerchor:

Die nächste Probe beginnt am heutigen Donnerstag, dem 6. Februar um 18:15 Uhr Vereinslokal „Hotel Krone“. Am nächsten Donnerstag, dem 13. Februar beginnt die Chorprobe ausnahmsweise bereits um 18:00 Uhr.

Annahmeschluss für Anzeigenmanuskripte: Dienstag, 10.00 Uhr

Das Asklepios Pflegeportrait

Samja Roth – Stationsleiterin und Still- und Laktationsberaterin

(PM) „In unserer nach WHO/Unicef babyfreundlich zertifizierten Geburtsklinik, legen wir sehr hohen Wert auf eine kontinuierliche Umsetzung höchster Standards und somit auch auf eine stetige Weiterentwicklung und Schulung des Personals im Bereich Bindung und Stillen.“ Samja Roth ist gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin und Stationsleiterin der Entbindungsstation an der Asklepios Paulinen Klinik Wiesbaden. Darüber hinaus hat sie sich zur IBCLC Still- und Laktationsberaterin ausbilden lassen (International Board of Lactation Consultant Examiners). In der mit 122 theoretischen Unterrichts- und 40 Praktikumsstunden umfassenden, zertifizierten Zusatzqualifikation mit Abschlussprüfung und Facharbeit wird eine evidenzbasierte, professionelle Beratung unter Einhaltung hoher ethischer Standards vermittelt.

Neben ihrer Tätigkeit als Stationsleitung ist Samja Roth auch als Referentin an der Klinik tätig. „Ich führe regelmäßig Schulungen für meine Kollegen durch, um die hohen Anforderungen der babyfreundlichen Geburtsklinik umzusetzen und sicherzustellen. Dadurch wird jede Kollegin zur Expertin für Bindung und Stillen“, erklärt Roth. „Als Stationsleitung ist es mir sehr wichtig, dass alle Mitarbeiter das babyfreundliche Konzept verinnerlichen und leben.“

Auf die Frage, warum sie sich für diese zusätzliche Qualifikation und Aufgabe entschieden hat, nennt Samja Roth sehr persönliche Gründe: „Ich hatte einen sehr turbulenten, eigenen Stillstart mit meinem Sohn. Dabei lernte ich eine Still- und Laktationsberaterin kennen. Durch ihre intensive Unterstützung und die liebevolle Art, entwickelte sich meine Stillbeziehung schnell in eine wunderschöne Stillreise. Mir war daraufhin klar, dass ich genau so arbeiten möchte.“ Dieses Erlebnis bewog sie, sich nach der Elternzeit 2016 gezielt auf der Entbindungsstation zu bewerben. Als dann 2020 die damalige IBCLC die Klinik verließ, war ihr klar, dass sie die Nachfolge antreten möchte. 2024 bekam sie zudem gemeinsam mit einer Kollegin die Chance den Posten der Stationsleitung zu übernehmen: „Nach kurzer Bedenkzeit, war mit klar, dass die Kombination aus IBCLC und Stationsleitung für eine babyfreundlich zertifizierte Entbindungsstation ein klarer Vorteil ist.“

Positive Rückmeldungen von Eltern, Hebammen und dem Netzwerk der Stillberaterinnen, sowie die Erhöhung von Stillquoten zeigt Samja Roth, dass sie auf dem richtigen Weg ist.

Auch wenn die Personalressourcen in der Pflege wie überall knapp sind, versucht sie sich die Zeit für die einzelnen Familien zu nehmen. „Zu Beginn musste ich schnell merken, dass nicht alle Familien die gleiche Einstellung zum Thema Stillen und Bonding mitbringen. Ich musste lernen mit meinem Fachwissen und dem daraus resultie-

renden Wunsch helfen zu wollen manchmal auch an Grenzen stoße“, stellt Roth fest. „Jede Familie hat ihren eigenen Weg. Man kann sie beraten und Wissen weitergeben, jedoch entscheidet jede Familie für sich, was sie annimmt und umsetzt.“



(Foto: Asklepios)

Ob Samja Roth ihr Ziel an beruflicher Qualifikation erreicht hat, beantwortet sie mit einem Augenzwinkern: „Aktuell bin ich wunschlos glücklich, aber ich kenne mich gut...wer weiß was noch kommen wird!“

Mit über 160 Standorten bundesweit bieten die Asklepios Kliniken ein umfassendes Spektrum an Versorgungsangeboten und zahlreichen Einsatzmöglichkeiten für qualifizierte Pflegekräfte an. Auch die Kliniken im Rhein-Main-Gebiet, mit den Standorten in Langen, Lich, Seligenstadt und Wiesbaden, bieten herausragende Entwicklungs- und Karriereöglichkeiten im Pflegebereich. Frank Schmitz, Koordinator für Fachkräftegewinnung und -sicherung, betont: „Durch unsere Bildungszentren bietet Asklepios nicht nur eine umfassende Ausbildung, sondern auch maßgeschneiderte Fort- und Weiterbildungsangebote. So werden Pflegekräfte optimal auf die vielfältigen Herausforderungen vorbereitet. Freistellungen und Kostenübernahmen unterstützen sie dabei bestmöglich.“ Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Interessenten auf der Homepage <https://www.asklepios.com/>

Frühstückslieferservice

„MeinFrühstück24“ feiert erstes Jahr!

Aus der Region, für die Region

„Unser Ziel ist es, den Menschen einen bequemen Start in den Tag mit regionalen Köstlichkeiten zu ermöglichen.“

Bestellungen können jederzeit über die Website

www.meinfruehstueck24.de

abgegeben werden.



Hier findet man alle Infos zum Sortiment, wie man sich registriert und die Bestellmöglichkeiten.

Seit knapp einem Jahr versorgt „MeinFrühstück24“ Haushalte zwischen Babenhausen und Darmstadt mit frischen Frühstückszutaten. Der Service hat sich in 17 Gemeinden und allen Ortsteilen etabliert und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Die Umsätze an Essens- und Lebensmittellieferungen hat sich die letzten fünf Jahre vervierfacht. Die Branche boomt auch nach der Corona-Zeit. „Wir bieten unseren Kunden frische Backwaren von Brötchen, Croissants, Broten, bis hin zu süßen Stückchen der Handwerksbäckerei „Weller“ sowie regionale Produkte wie Eier, Aufstriche, Kaffeebohnen und Säfte“, erklärt der Geschäftsführer Andreas Altmann.

Der Frühstückslieferservice ist besonders bei Berufspendlern, Familien und älteren Menschen gefragt, die den Komfort und die Qualität schätzen. Hinzu beliefern Sie unter der Woche Kindergärten, Vereine und einige Firmen. Die Backwaren werden dabei in den frühen Morgenstunden direkt vor der Tür der Kunden hinterlegt. Die Nachfrage wächst, und das Unternehmen plant bereits, sein Angebot weiter auszubauen und mehr Haushalte zu erreichen.

Das erste Jahr von „MeinFrühstück24“ im Gebiet Darmstadt-Dieburg war ein voller Erfolg, und die Kunden wissen den zuverlässigen, frischen Service zu schätzen.



Anzeigen werben neue Kunden!



Bestattungsinstitut
Stefan Kreher
 Seit 1874 Ihr zuverlässiges und vertrauensvolles Bestattungshaus

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Überführungen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauerdekoration
- Trauerdrucksachen
- Bestattungsvorsorge
- barrierefreie und klimatisierte Räume für Abschiednahme und Trauerfeier

Tag und Nacht dienstbereit!
 0 60 71 / 3 11 61

Bahnhofstraße 2-4 · Auf der Beune 106
 64839 Münster · www.pietaet-kreher.de

Der Bestatter
 Mitglied der Innung



Kamine & Öfen
 Freundt & Gampe GmbH · 63755 Alzenau
www.freundtundgampe.de

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von
Georg Martin Schwab
 * 26. 07. 1933 - † 31. 01. 2025

*Die Arbeit war sein Leben.
 Holz war seine Passion.*



Die Trauerfeier findet am Dienstag den 11. 02. 2025 um 14 Uhr, im kleinen Rahmen, auf dem Waldfriedhof in Eppertshausen, Babenhäuser Str. 26, statt.
 Thomas Schwab

Ihre Trauer- und Drucksachen liefern wir kurzfristig!



Druckerei und Verlag
 Ostring 9a
 63762 Großostheim-Ringheim
 Telefon 06026/60006-0
www.druckerei-reichert.de



Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.



Wir helfen Ihnen Abschied zu nehmen!

PIETÄT Huther
 SEIT ÜBER 120 JAHREN - INH: C. + N. WALTHER

Wir nehmen uns Zeit für Sie

- bei einem Trauer- oder Vorsorgegespräch
- in unseren Räumen oder bei Ihnen zu Hause

Unsere Leistungen

- Überführungen
- Organisation der Trauerfeier (Pfarrer, Blumen...)
- Erledigung der Formalitäten
- individuelle Trauerreden
- Zeitungsanzeigen / kurzfristiger Kartendruck

Tag und Nacht erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen!

Ihre Ansprechpartnerin:
 Frau Stefanie Gerbig

Pietät Huther, Inh. C. + N. Walther · Odenwaldstraße 72 · 63322 Rödermark / Ober-Roden
 Telefon: 06074 - 99358 · Mobil: 0173 - 3424110 · www.pietaet-huther.de

Der Bestatter
 Mitglied der Innung

An alle Pressewarte: Bitte senden Sie uns Ihre Vereinsnachrichten an
eppertshausen@druckerei-reichert.de
 mit Angabe des vollständigen Vereinsnamen. Ihre Druckerei Reichert

Landkreis Darmstadt-Dieburg

Lutz Köhler lädt Duales System Deutschland zum Krisengespräch

Mangelhafte Abfuhr der Gelben Säcke

Darmstadt-Dieburg. Die Rückmeldungen aus den Kommunen zur Abfuhr der Gelben Säcke im Landkreis Darmstadt-Dieburg in den vergangenen Tagen sprechen Bände: Babenhausen: An den Aussiedlerhöfen und in anderen Teilen der Stadt wurden die gelben Säcke nicht abgeholt, Reinheim: Im Weiler Dilshofen sind gar keine gelben Säcke abgeholt. Auf mehrmalige Reklamation wurde tagelang nicht reagiert. Roßdorf: Die Abfuhr der gelben Säcke hätte bereits zweimal erfolgen sollen, beide Male passierte nichts. Beschwerden per Mail, Telefon, soziale Medien und Mängelmelder nehmen drastisch zu. Messel: Die Säcke wurden nicht abgeholt. Bickenbach: Auf den Höfen im Außenbereich wurden die Säcke nicht abgeholt. Pfungstadt: In Kernstadt und den Stadtteilen wurden Abfuhrtermine nicht eingehalten und auch an den Folgetagen wurden die Gelben Säcke in einigen Bereichen nicht abgeholt. Griesheim: Die Säcke wurden nur teilweise abgeholt. Dieburg: In weiten Teilen wurden die Säcke nicht abgeholt. Groß-Zimmern: In einigen Bereichen wurden Säcke nicht abgefahren. Eppertshausen: In der Kapellstraße wurden die Säcke nicht abgeholt. Münster: Die Säcke wurden nur teilweise abgeholt. Dieburg: In der Innenstadt wurde nicht abgeholt. Modautal: Aussiedlerhöfe wurden nicht angefahren, in Ernsthofen wurde nicht abgeholt. Groß-Umstadt: In einigen Gassen der Kernstadt wurde nicht abgefahren. Fischbachtal: keine Abholung, ebenso wenig in Mühlthal. Schaaheim: nur vereinzelte Abholung. „Der Unmut steigt, die Geduld nimmt ab“, sagt der Erste Kreisbeigeordnete Lutz Köhler, der auch Vorstandsvorsitzender des Zweckverbands Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg (ZAW) ist. „Und obwohl der ZAW weder für die Verteilung der Gelben Säcke verantwortlich ist, noch für deren Abfuhr, ist auch unsere Geduld erschöpft“, sagt Köhler.

Es könne nicht sein, dass trotz eines Anbieterwechsels – das Duale System Deutschland (DSD) hat sich für die Firma RMG aus Eltville als neuen Vertragspartner ab dem 1. Januar entschieden – derlei mangelhafte Leistungen erbracht würden. „Anlaufschwierigkeiten kann es im-

mer geben“, so Köhler, „aber nach vier Wochen müssen wir feststellen, dass dies nicht nur vereinzelte Versäumnisse sind, sondern die Abfuhr der Gelben Säcke nahezu im gesamten Kreisgebiet mangelhaft ist.“ Und nicht nur das sei ärgerlich. „Es ist auch zunehmend unerfreulich, dass die Beschwerden beim ZAW auflaufen, in den Kommunen, bei mir, dem Landrat und sogar beim Regierungspräsidium“, sagt Köhler. „Wir haben deshalb Vertreter des Dualen Systems Deutschland zu einem Krisengespräch per Videoschleife in die nächste Vorstandssitzung des ZAW am 11. Februar gebeten, die Zusage haben wir bereits. Dort werden wir unmissverständlich zum Ausdruck bringen, was wir dem DSD bereits schriftlich mitgeteilt haben: Die Gründe für die mangelhafte Abfuhr mögen vielfältig sein, sind aber nicht länger hinnehmbar. Wir erwarten nun eine verbindliche Aussage, wie die Entsorgung der Gelben Säcke im gesamten Kreisgebiet zeitnah und substantiell sichergestellt werden kann.“

Verbessert werden müsse auch die Kommunikation des Unternehmens RMG, wenn es dort zu Beschwerden oder Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern komme. „Das gehört zu einem seriösen Geschäftsgebaren einfach dazu“, sagt Köhler, „schließlich haben die Anwohner ein Recht darauf zu erfahren, wann die Säcke nun abgefahren werden. Es kann niemand zugemutet werden, Säcke auf Verdacht tagelang auf der Straße liegen zu lassen, wo sie dann eventuell kaputtgehen oder weggeholt werden. Wir haben beim Dualen System unverzügliche Maßnahmen zu Nachfahrten und der flächendeckenden Wiederherstellung eines sauberen Ortsbildes im gesamten Landkreis eingefordert.“

Der ZAW prüfe derzeit die Möglichkeit einer Ersatzvornahme, erklärt der stellvertretende Landrat. Das würde bedeuten, dass der ZAW ein anderes Unternehmen mit der Abfuhr beauftragen könnte und die Rechnung an das DSD weiterleiten würde. „Allerdings gehen wir davon aus, dass es soweit nicht kommen wird“, sagt Lutz Köhler, „sondern, dass das Duale System Deutschland seinen Vertragspartner RMG an seine Pflichten erinnern wird und wir sehr zeitnah keine Beschwerden mehr haben werden.“

Kreisstatistik beleuchtet den Wandel im Einzelhandel und der Gastronomie im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstadt-Dieburg. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat seinen neuesten Statistikband veröffentlicht. In der achten Ausgabe der Reihe „Darmstadt-Dieburg Statistik konkret“ stehen die Veränderungen im Einzelhandel und in der Gastronomie im Fokus – ein Thema, das nicht nur die Region, sondern ganz Deutschland betrifft. Der Statistikband zeigt auf, dass sich der Einzelhandel in allen 23 Kreiskommunen des Landkreises deutlich verändert hat. Wesentliche Faktoren, die diesen Wandel vorantreiben, sind die Corona-Pandemie, der Ukrainekrieg, die demographische Entwicklung und das wachsende Online-Shopping. Gerade kleinere, inhabergeführte Fachgeschäfte, die lange Zeit das Bild der Innenstädte geprägt haben, wie Schuhläden, Modeboutiquen, Spielwarengeschäfte und Metzgereien sind zunehmend verschwunden. Viele der Inhaberinnen und Inhaber von kleinen innerörtlichen Geschäften gehören der großen Generation der Babyboomer an, die nach und nach in den Ruhestand gehen. Auch Apotheken, die einst als fester Bestandteil vieler Ortskerne galten, werden immer weniger.

Einzelhandel und Gastronomie im Umbruch - Die Corona-Pandemie hat viele Unternehmen vor große Herausforderungen gestellt. Lockdowns und Kontaktbeschränkungen führten dazu, dass vor allem stationäre Händler und Gastronomen erhebliche Umsatzverluste verzeichneten. Während große Ketten und Onlineplattformen diese Zeit oft besser überstehen konnten, mussten viele kleinere Geschäfte und Restaurants dauerhaft schließen. Hinzu kommt eine langfristige demographische Entwicklung, die zu einer veränderten Nachfrage beiträgt. Eine alternde Bevölkerung benötigt beispielsweise weniger Fachgeschäfte für junge Zielgruppen. Gleichzeitig wird die Nachfrage nach Lieferdiensten und online verfügbaren Produkten größer.

Ein Trend mit bundesweiter Dimension

Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg keine Ausnahme darstellt. Ähnliche Entwicklungen lassen sich bundesweit beobachten. „Die Herausforderungen, vor denen der Einzelhandel und die Gastronomie stehen, sind struktureller Natur“, erklärt Landrat Klaus Peter Schellhaas. „Die Kombination aus Online-Shopping, veränderten Konsumgewohnheiten und wirtschaftlichen Krisen wie der Pandemie stellt die Branche vor eine Zeitenwende“, so Schellhaas weiter. Die Versorgungssituation ist im Landkreis insgesamt betrachtet weiterhin sehr gut. Allerdings ist der Bestand vor allem in den größeren Ortsteilen sehr vielfältig, während in vielen kleineren Ortsteilen nur ein geringer Teil der Grundversorgung gegeben ist oder keinerlei Lebensmittelgeschäfte existieren. Besonders betroffen von einer unzureichenden Grundversorgung sind die kleinen Ortsteile in einem eher ländlichen Umfeld. Im Vergleich mit dem Jahr 2012 ging der Bestand an Einzelhandelsgeschäften im Landkreis Darmstadt-Dieburg von 2.031 auf 1.796 Läden im Jahr 2023 zurück (-11,6 %). In fast allen

Städten und Gemeinden verringerte sich die Anzahl der Geschäfte. Bei den Lebens- und Genussmittel gab es zwar nur einen Rückgang von 596 auf 553 Geschäfte (-7,2 %) aber in diesem Branchenbereich vollzog sich in den letzten Jahren ein deutlicher struktureller Wandel. Dort werden es immer weniger spezialisierte Geschäfte. So gab es von 2012 bis 2023 zum Beispiel bei den Bäckereien einen Rückgang um 16 Prozent von 153 auf 129 Läden und die Zahl der Metzgereien hat sich sogar von 88 auf nur noch 45 fast halbiert (-49 Prozent). Ein neuer Trend im Lebensmittelbereich sind dagegen Lebensmittelautomaten und automatisierte Geschäfte. Die Anzahl der Gastronomie- und Vergnügungstätten insgesamt ging nur leicht zurück um 5,1 Prozent. Dabei haben sich jedoch innerhalb dieser Branchengruppe einige Verschiebungen ergeben. So gab es bei den Speisegaststätten einen deutlichen Rückgang um 17,2 Prozent, während zugleich die Zahl der Imbisse um 27 Prozent angestiegen ist. „Es ist anzunehmen, dass auch in den nächsten Jahren der aktuell zu beobachtende Trend weiter fortschreiten wird. Die Zahl der Geschäfte wird sich voraussichtlich weiter verringern. Dabei ist vor allem von einem weiteren Verlust von Apotheken und spezialisierten Lebensmittelgeschäften wie Bäckereien und Metzgereien, sowie von einer zunehmenden Konzentration der Handelsfunktionen an den Ortsrändern auszugehen“, sagt Dr. Tamara Eschler, die die empirische Untersuchung durchgeführt hat.

Einblicke und Lösungsansätze

Die Analyse geht nicht nur auf die Zahlen und Daten ein, sondern bietet auch wertvolle Einblicke in die Ursachen des Wandels und mögliche Lösungsansätze. So könnten zukunftsorientierte Konzepte wie hybride Geschäftsmodelle, die sowohl stationären als auch Online-Handel kombinieren, sowie kommunale Förderprogramme den Wandel abfedern. Diese Veröffentlichung soll als Grundlage für politische Entscheidungen und wirtschaftliche Maßnahmen dienen. Sie lädt aber auch Bürgerinnen und Bürger dazu ein, über die Entwicklungen in ihrer Region nachzudenken und sich aktiv in die Gestaltung der Ortskerne einzubringen. Band 8 ist ab sofort auf der Website des Landkreises Darmstadt-Dieburg (<https://ladadi.de/kreisstatistik>) erhältlich und gibt einen detaillierten Überblick über die Dynamiken, die die Einzelhandels- und Gastronomielandschaft in der Region prägen.

Die Schriftenreihe - Die Schriftenreihe „Darmstadt-Dieburg Statistik konkret“ gibt es seit dem Jahr 2010. Die Schriftenreihe analysiert statistische Informationen zu ausgewählten Themen. Der vorliegende achte Band befasst sich mit dem Einzelhandel und der Gastronomie im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die Ergebnisse der hierfür im Jahr 2023 durchgeführten Bestandsaufnahme wurden mit dem im Jahr 2012 aufgetragenen Bestand verglichen.

Ihr Eppertshäuser Wochenblatt online lesen

www.druckerei-reichert.de



Jederzeit
online lesen,
was aktuell ist.



Druckerei und Verlag

Ostring 9a • 63762 Großostheim-Ringheim

Tel.: 06026.60006-0

E-Mail: eppertshausen@druckerei-reichert.de

Parkinson-Selbsthilfegruppe Groß-Umstadt und Umland

Herzliche Einladung! Zu unserem Treffen am Samstag, den 8. Februar 2025 um 14:30 Uhr im DRK Heim in Kleestadt und laden zur Fastnacht ein. Alle sind eingeladen mit Partner, Freunden und Angehörigen. Es werden Kuchenspenden und auch Kreppel benötigt bitte bei Frau Bind, Tel.: 0176 84221013 melden. Es sollen **ALLE** in fastnachtlicher Verkleidung kommen.

Unser nächstes Treffen ist am Samstag, den 8. März 2025 um 14:30 Uhr im DRK Heim in Kleestadt. Der ehemalige Chefarzt Dr. Simonow der Neurologischen Klinik am Sorpensee kommt und wird über neues vom Parkinson berichten.



Naturheilverein Darmstadt und Umgebung 1884 e.V.

Mitglied im Deutschen Naturheilverband

Dienstag, 11. Februar, von 16:00 bis 18:00 Uhr

„Glutenfreier Kuchen“ - Stammtisch in Dieburg

Raum für Austausch zu versch. Themen wie Ernährung, Gesundheit und dem Leben an sich bei Kaffee und Tee.

Gerne kann von Interessierten auch Kuchen mitgebracht werden.

Treff: Dienstag, 11. Februar 2025 ab 16:00 Uhr

Ort: 64807 Dieburg, Hohe Str.4

Leitung: Petra Heuck, HP, Handy: 0170 2066472

Veranstalter: NHV Darmstadt, www.naturheilverein-darmstadt.de

Anmeldung bei Petra Heuck unbedingt erforderlich.

Mittwoch, 12. Februar 2025 von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr

„Klimakrise – Insektensterben – heimische Wildpflanzen als Teil der Lösung“. Das Jahr 2024 war ein Klima-Jahr der Negativ-Rekorde, die globale Erwärmung überschritt erstmalig die 1,5 Grad-Marke. Doch auch eine andere, mindestens so dramatische Krise wie die Klimakrise, verschärft sich aktuell und ist in der Öffentlichkeit weitaus weniger präsent - die Biodiversitätskrise. In diesem spannenden Vortrag erläutert die Biologin Doris Lerch aus Sicht der Wissenschaft, warum heimische Wildpflanzen als Lebensgrundlage für unsere Insekten so wichtig sind und warum heimische Wildpflanzen eine klimafeste Lösung fürs Siedlungsgrün darstellen. Des Weiteren gibt sie unter anderem hilfreiche Praxistipps, wie sie die Insektenvielfalt in ihrem Garten und oder auf dem Balkon mit heimischen Wildpflanzen und naturnahen Pflegemaßnahmen fördern können. Wir müssen nicht tatenlos zusehen, sondern können auch im Kleinen aktiv werden. Im Anschluss werden Fragen rund um das Thema beantwortet

Ort: 64839 Münster (Hessen), Heinrich-Heine-Str. 16, Gersprenzshalle, kl. Saal. **Referent:** Doris Lerch, Biologin M.Sc.

Veranstalter: NHV Darmstadt, www.naturheilverein-darmstadt.de

Gebühr: 5,00 €

Anmeldung: Angelika Tank, 0151 59852101, **Anmeldung erwünscht!**

**Vereinsnachrichten und Anzeigen unter
[eppertshausen@
druckerei-reichert.de](mailto:eppertshausen@druckerei-reichert.de)**

Unsere Kindheit, Jugend und Zeit als Erwachsene wurde innerhalb und außerhalb der Pfarrgemeinden u.a. bei den Messdienerinnen und Messdienern, im Kinder-, Jugend- und Kirchenchor, im Chor St. Sebastian, als Kommunionkind, Firmling, bei Kinder- und Jugendfreizeiten, in der Gemeindegemeinschaft, in den verschiedenen Räten, bei der Hausaufgabenhilfe, bei den Kolpingsfamilien und der KAB, bei den Passionsspielen, im Casa de Copii, im Seniorenclub und bei vielen anderen unzähligen Begegnungen im Haus Sebastian, im Jugendheim, in der Teestube, im Pfarrgarten, im Pfarrhaus, im Haus Valentin, auf den Straßen und in den Häusern durch Pfarrer

Harald Christian Röper

menschlich, positiv und stark geprägt. Dafür wollen wir ihm einmal von ganzem Herzen

Danke sagen!

Achim Berkmann, Alexander Ländner, Alexandra + Lothar Müller, Alexandra Lang, Amanuel Ghebrehiwet, Andrea + Sybille Frank, Andrea + Uwe Jakob, Andrea Engels, Andrea Schallmayer-Venables, Andreas Hock, Anette + Werner Gruber, Angelina, Carolin + Klaus-Peter Hiemenz, Anke, Florian, Simon, Janina, Emilia + Jule Fassinger Annette + Charles Ross, Annette Chacon, Anselm Wild, Armin Löffelbein, Astrid Beck, Astrid, Leon + Matthias Vieth, Barbara + Dieter S. Lengnink, Barbara Reincke, Beatrice + Steffen Albl, Bettina + Dieter Herzing-Müller, Bianca Jovic, Brigitta + David Baier, Brigitte + Reinhold Steinmetz, Brigitte Bock, Brigitte Rucker + Manfred Rucker, Brunhilde Bott, Bruno + Martina Schösser, Bruno Ries, Caren Wagner, Carola Göbel-Weber + Thorsten Weber Christa Richter, Christian Steinmetz, Christiane + Michael Jäger, Christiane Buysch, Christina Maloul, Christine Ries + Frank Reuter, Christine Törner-Roos, Christopher Fuchs, Christopher Peters, Claudia + Rainer Fink, Cordula + Ulrich Brandt, Cordula + Volker Leipner, Dagmar, Claus, Annika + Jens Murmann, Daniela Schrod, Daniela Staubesand, Danielle + Maurice Jean, Denis Blümel, Diana Murmann, Edmund Becker, Elisabeth Müller-Singh + Matthias Singh, Elke Feldhoff, Elke Müller, Ella Berker, Elli + Walter Gruber, Elsbeth + August Seibel, Eric Seib, Erika + Wolfgang Bell, Ernst Kleberger, Esther + Markus Kraus, Familie Bonifer, Familie Rudifera, Felix Müller, Filip Charvat, Gabi + Lars Petersen, Gabi Bley, Gabi Knoth-Frentzel, Gabriele Jaster-Oberhack, Gabriele Kunz, Gärtnerin Winkler, Gebhard Müller, Gerlinde Ries-Schemainda, Gisela Belzer, Gisela Kraus, Gisela Pulß, Giseltraud Charvat, Guido Weber, Günter Kreher, Günter Leihner, Hannelore Frank, Hannes Berker, Harald Müller, Harald Todisco, Heidi + Norbert Anton, Heike + Bardo Unterleider, Heike + Steffen Schröder, Heike Heckwolf, Heinz Schmiedl, Helga + Herbert Weber, Helga Kaiser, Herbert Müller, Ilka + Matthias Weber, Ilse + Hans-Peter Huther, Ina Göbel + Rainer Kraus, Ines Arndt + Otti Gruber, Ingrid + Alois Steinmetz, Ingrid + Klaus Leipner, Irmilind + L. Törner, Irmtrud, Michael, Marie-Sophie + Ann-Kathrin Schledt, Ismail Özdemir, Jan Kischka, Jela, Ibro, Elmedina, Damir Omerbegovic, Johannes Huther, Jörg Schneider, Jörn Müller, Julia Kischka, Julie Elger, Justina Bergmann, Karin + Ralf Gruber, Karin + Thomas Blickhan, Katharina Fubel + Uwe Fliebbach, Katja Berker + Torsten Ohl, Katja Melzer + Uwe Seibel, Kerstin + Jürgen Müller, Kirsten Steinmetz + Johannes Weber, Klaus Frühwein, Lars Müller, Leopoldine Blickhan, Lucia + Markus Euler, Luitgard + Reinhold Franz, Lydia Gruber, Lydia Schallmayer, Manfred Lackner, Margarete Sperl, Margaritha, Barry, Maximilian + Fabius Grimm, Margot + Heinz Wülle, Maria + Albert Butazzi, Maria Gotta, Marianne + Anton Göbel, Marianne + Reinhold Schmitt, Marie Luise Hrauß, Marion + Thomas Kraus, Marion Beckmann + Günter Maier, Marion Müller, Marius Gruber, Marius Jakob, Martin Dobler, Martina Bonifer, Martina Lerch, Matthias, Sabine + Gerlinde Klemenz, Melanie + Thomas Wendt, Melanie Koch, Michael Blickhan, Michael Kramer, Michaela Peters-Euler, Monika Berkmann, Moritz Unterleider, Nele Berker, Nicole Gruber + Eric Sattler, Nikolas Buysch, Otti, Petra, Reinhard + Peter Kinast, Patricia Schledt, Patrick Fuchs, Patrick Hiemenz, Patrick Müller, Paul Schledt, Peter Bohl, Peter Danz, Peter Schilling + Regine Schilling, Peter Wunderlich, Petra + Joachim Herd, Petra Becker + Joachim Scharf, Petra Conrad-Wiemer + Frank Wiemer, Petra Schrader, Petra Thiel, Rainer Rorsch, Ramona Ebert, Helga Heberer, Rebecca Grimm, Reiner Schmidt, Reinhard Berker, Reinhold Euler, Rita Braunwarth, Rita Heckwolf-Traub, Rosemarie + Bruno Ries, Rosemarie Frühwein, Roswitha Stix, Sabine + Rainer Bohl, Sabine Herget, Sabine Lautenschläger, Sandra Jutzi, Sarah Bauer, Sascha Wolf, Sheila + Rainer Fuchs, Silke + Marcus Schledt, Silvia + Michael Berninger, Sina Schledt, Siona + Marcel Huther, Sonia Comesana Novas + Stephan Reichelt, Stefan Frank, Stefan Knöspel, Stefanie + Klaus Gerbig, Susanne Frank, Susanne Ries, Susanne Steinfels-Diehl, Martin Steinfels, Lukas Diehl, Max Leon Diehl + Ben Diehl, Sven Knöspel, Sylvia Müller, Tanja Altmannsberger, Thomas + Gabi Grimm, Thomas Gotta, Thomas Steinmetz, Tim Petersen, Tobias Lang, Ursula Gerda Streum, Ursula Maaz, Ursula Tepperis, Uwe Scharf, Valerie Kramer, Vincent Kramer, Walburga + Jörg Mohr, Wolfgang Lüddicke, Wolfgang Tüncher, Zdenec Charvat

Für Fragen rund um Drucksachen aller Art sind wir gerne Ihr Ansprechpartner. Holen Sie sich ein Angebot ein.

- Visitenkarten
- Kalender
- Trauerkarten
- Lieferschein- und Rechnungssätze
- Einladungskarten für Hochzeit, Geburtstag, Konfirmation, Kommunion
- und vieles mehr.
- Briefbogen
- Broschüren
- Sterbebilder



Druckerei und Verlag

Ostring 9a • 63762 Großostheim-Ringheim
Tel.: 06026.60006-0
E-Mail: muenster@druckerei-reichert.de

... seit 1962
Fliesen-Haus^{GMH}
Ihr Fliesenfachgeschäft und Meisterbetrieb

Kompetenz,
Auswahl,
Beratung,
Service...

Ausstellung mit ständigen
Sonderangeboten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do. und Fr. 13.00 - 17.00 Uhr
Mi. ab 12.00 Uhr geschlossen. Sa. geschlossen.

www.fliesen-haus.de
Am Mühlacker 17 · 64839 Münster
Tel. 06071 · 31215 Fax 612410

Anzeigen werben neuem Kunden!